



Prof. Ludwig Güttler
Interpret

Die Stadt Magdeburg ehrt den weltweit bekannten Trompetenvirtuosen Prof. Ludwig Güttler, der sich als Solist, Dirigent und Hochschullehrer für die Interpretation der Werke Telemanns im Konzertsaal und im musikalischen Ausbildungsprozess verdient gemacht hat. Eine intensive Konzerttätigkeit sowie zahlreiche Schallplattenaufnahmen dokumentieren den künstlerischen Umgang Ludwig Güttlers mit Telemanns Kompositionen für Trompete und machen die Werke weltweit bekannt. Mehrfach war Ludwig Güttler zu Gast in Magdeburg.

13. Juni 1943

geboren in Sosa/Erzgebirge

1961-1965

Studium an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

1965-1969

Solotrompeter im Händel-Festspiel-Orchester in Halle (Saale)

1969-1980

Solotrompeter der Dresdner Philharmonie

seit 1972

Lehrauftrag und ordentliche Professur (1980) an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden

seit 1976

Gründung und Leitung mehrerer Ensembles,

u. a. „Leipziger Bach-Collegium“ (1976), Kammerorchester „Virtuosi Saxoniae“ (1985)

Seit Mitte der 1970er Jahre ist Ludwig Güttler als Solist, später auch als Dirigent im In- und Ausland tätig, wobei er seine künstlerische Arbeit hauptsächlich auf die Literatur des 18. Jahrhunderts für Trompete und Corno da caccia ausrichtet. Er war an der Entwicklung eines modernen Blechblasinstrumentes beteiligt, das zur Wiedergabe von Partien für das historische Corno da caccia diente, und äußerte sich in mehreren Publikationen zu Fragen musikalischer Aufführungspraxis und zur Instrumentenkunde.

Magdeburg, den 6. März

1988